



Mit dieser prächtigen Urkunde wurde Altbürgermeister Josef Schallenkammer 1927 zum Ehrenmitglied des TVS ernannt

Vereint im Verein

Wo das Dorfleben zu Hause ist

Ohne die Dorfvereine gäbe es keinen Christkindmarkt und keinen Maibaum, kein Gautrachtenfest und keine private Kinderbetreuung, kein Osterfeuer und kein Neujahrsanblasen, kein Dorftheater und kein breites Sportangebot für jung und alt, und vieles andere nicht. Über 40 Vereine haben wir in Seeshaupt und in der Altgemeinde Magnetsried-Jenhausen. Der älteste ist die 1873 gegründete Sol-



Die „Vorzeigefrau“ der Landfrauen, Sophie Schwaighofer, mit ihrer Nachfolgerin Leni Gröbl

daten- und Kriegerkameradschaft Seeshaupt, der jüngste der Burschenverein Seeshaupt von 2009.

Das Buch „Vereint im Verein – wo das Dorfleben zu Hause ist“ würdigt das ehrenamtliche Engagement und erzählt zugleich eine abwechslungsreiche Dorfgeschichte an Hand der Dorfvereine.

Interessante Gründungsgeschichten der alten...



„Unsere“ Blaskapelle mit Ernst Speer an der Spitze

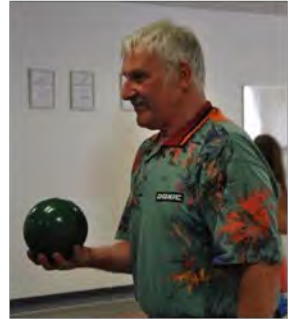
Die Gründungsgeschichten der Seeshaupter Vereine sind eine interessante Lektüre. Die beiden Soldaten- und Kriegervereine entstanden 1873 bzw. 1875 aus der Euphorie nach dem 1870/71er Krieg, aber auch zur Versorgung der Kriegsversehrten und Hinterbliebenen. „Die Vertilgung der Langeweile mit Feuer und Schwert“ schrieb sich 1860 die Compertia, der Vorgänger des Seeshaupter Schützenvereins, in die Statuten. Den Mitgliedern des Trachtenvereins Seeshaupt-St. Heinrich war 1919 der Erhalt von Tracht, Liedgut und der alten Tänze ein Anliegen. Zweck des Sparvereins war 1903 „das wöchentliche Zusammenlegen von mindestens 50 Pfennigen, welches acht Tage vor Weihnachten an die Mitglieder wieder ausbezahlt wird“. Für das Rote Kreuz gaben 1925 „die vielen Unglücksfälle im Kurort Seeshaupt und Umgebung Veranlassung, eine Rettungskolonie zu bilden“. Der Obst- und Gartenbauverein Magnetsried-Jenhausen wurde 1907 ins Leben gerufen, um den armen Bauern mit dem Anbau von Obst eine neue Einkommensquelle zu verschaffen



Zum Volkstrauertag organisiert der Kriegerverein Magnetsried-Jenhausen einen Fackelzug zum Kriegerdenkmal

... und der neueren Vereine

An jüngeren Vereinen wie dem Kindernest lässt sich die gesellschaftliche Entwicklung gut ablesen. Eine Elterninitiative für Kinderbetreuung war 1997 noch alles andere als selbstverständlich. Ein „moderner“ Verein ist auch der Computerclub, der seit seiner Gründung 1992 immer noch der einzige seiner Art weit und breit ist. Und auch die Bürgerwelle von 1997 ist ein Kind unserer Zeit..



*Heinz Scheithauer,
unentbehrlicher Jugend-
trainer bei den FC-
Keglern*



Die Ulrichsauer Maibaumerer

Bei vielen Ortsvereinen steht heute die Jugendarbeit im Vordergrund, beim FC Seeshaupt genauso wie bei der Feuerwehr und bei der Musikkapelle. Es gibt aber auch immer wieder junge Leute, die einen Verein gründen, um ihre eigenen Ideen in die Tat umzusetzen, wie der Burschen- und Madlverein Magnetsried (1985), der u.a. das Sautrogrennen auf dem Nußberger Weiher auf die Beine stellt, oder den Burschenverein Seeshaupt (2009) mit seinem spektakulären Osterfeuer..



Die vier Bände der Seeshaupter Ansammlungen

Die Seeshaupter Ansammlungen

Das Buch „Vereint im Verein – wo das Dorfleben zu Hause ist“ beschreibt die vierzig Dorfvereine, aufgeteilt in die Kapitel Tradition, Soziales, Kultur, Sport und Natur. Die Vorworte zu den Kapiteln stammen von früheren und heutigen Redakteuren der Süddeutschen Zeitung, von Hans Kratzer, Heidrun Graupner, Hermann Unterstöger, Holger Gertz und Wolfgang Roth.

Wie schon „Damals im April – Chronologie des Seeshaupter Mahnmals“, „Die Kirchen im Dorf – von heiligen Häusern und frommem Leben“ und „Das Künstlerdorf – von Spitzweg bis Campendonk“ ist auch der vierte Band der Seeshaupter Ansammlungen ein ehrenamtliches Projekt der Seeshaupter Bürgerstiftung. Gestaltung und Druck unterstützt die Gemeinde Seeshaupt großzügig.

Vereint im Verein – Wo das Dorfleben zu Hause ist

*Redaktion: Bero und Renate von Fraunberg, Heidrun Graupner;
180 Seiten, 250 Abbildungen; erhältlich bei Schreibwaren Brückner
und im Rathaus; Verkaufspreis 25 Euro ; ISBN: 978-3-9816270-1-5.*